

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden
Wintergartenstr. 15/17
01307 Dresden

Zentrale Tel.: (0351) 44 40 0
info@josephstift-dresden.de
www.josephstift-dresden.de

Klinik für Chirurgie
Chefarzt Dr. med. Martin Freitag
Sekretariat
Tel.: (0351) 44 40 22 73
Fax: (0351) 44 40 24 06
chirurgie@josephstift-dresden.de



So finden Sie uns:

Straßenbahnhaltestelle Linien 4, 10, 12 „Khs. St. Joseph-Stift“
Straßenbahnhaltestelle Linien 1, 2, 13 „Straßburger Platz“
Bushaltestelle Linie 82 „Striesener Straße“

Bösartige Erkrankungen

// Tumore der Schilddrüse

- in der Regel totale Schilddrüsenentfernung mit Lymphknotenentfernung (Neck dissection) unter genereller intraoperativer Funktionsprüfung des Stimmbandnerven (Neuromonitoring)

// Tumore des Magens

- weitgehende (funduserhaltende) oder vollständige Magenentfernung (Gastrektomie) mit Lymphknotenentfernung des Oberbauches (D2-Lymphadenektomie)

// Tumore oder Metastasen der Leber

- Entfernung von Teilen des Organs entsprechend dem Befallsmuster unter strenger Berücksichtigung der Restfunktion

// Tumore der Bauchspeicheldrüse

- Entfernung von Teilen der Bauchspeicheldrüse und dem entsprechenden Lymphabflussgebiet: (Pankreaskopfresektion nach Kausch/Whipple, Pankreaschwanzresektion)

// Tumore der Gallenblase

- offen chirurgische Entfernung der Gallenblase unter tumorchirurgischen Aspekten mit Leberteilentfernung und Lymphknotenentfernung der Region

// Tumore von Dünn- und Dickdarm

- Entfernung der entsprechenden Darmsegmente mit dem jeweiligen Lymphabflussgebiet

// Tumore des Rektums

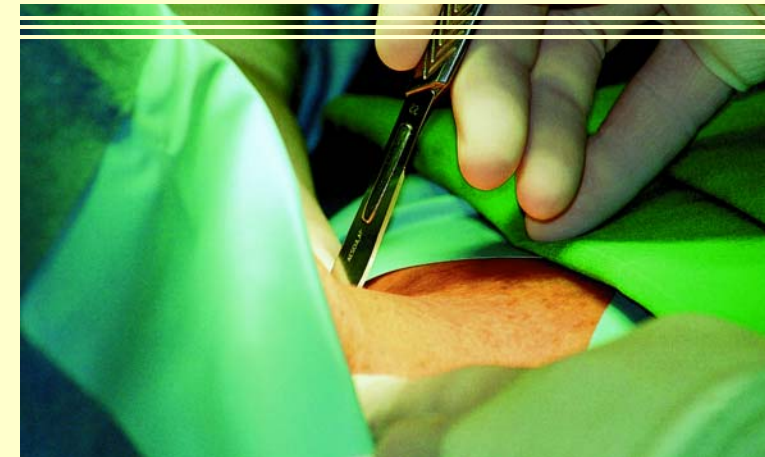
- Frühbefunde (bis T1G1): bei entsprechender Lage lokale Entfernung des Tumors in Spiegelungstechnik durch den After (Transanale Endoskopische Mikrochirurgie – TEM)

// Tumore des Rektums (Enddarmkrebs)

- Resektion des Enddarms unter Erhaltung der Kontinuität (anteriore Resektion) oder totale Entfernung des gesamten Enddarms (abdominosakrale Amputation) unter Anlage eines Kunstafters entsprechend der Lokalisation des Tumors



Chirurgie



KRANKENHAUS
ST. JOSEPH - STIFT
DRESDEN



// Klinik für Chirurgie

Chefarzt Dr. med. Martin Freitag

Oberärzte:

Dr. med. Wilfried Hanke

Dr. med. Christoph Blankenburg

Dr. med. Johannes Freitag

Die chirurgischen Patienten werden auf drei Stationen in unserem Krankenhaus betreut: Auf den Stationen N1 und S1 zusammen mit orthopädischen Patienten, sowie auf der Station S im Erdgeschoss zusammen mit Patienten der Inneren Klinik.

Neben den Notoperationen (insbesondere im Bereich der Bauchchirurgie, so zum Beispiel bei akuter Entzündung von Blinddarm oder Gallenblase) sind wir in verschiedenen operativen Arbeitsgebieten tätig.



Kleinere Eingriffe, zum Teil auch Operationen an Leistenbrüchen und Krampfadern, werden vorwiegend ambulant durchgeführt. Nach größeren Operationen oder bei erhöhtem Risiko werden unsere Patienten, wenn erforderlich, auf der interdisziplinären Intensivtherapiestation betreut.

Vor der stationären Aufnahme sollte sich jeder Patient in unserer Einweisungssprechstunde vorstellen. Hier werden die Art der operativen Behandlung und deren Risiken, die wichtigsten Formalitäten und eventuell notwendige zusätzliche Untersuchungen besprochen. Der Aufnahmetermin wird dann in Abhängigkeit von der Dringlichkeit und Ihren Wünschen festgelegt.

Auf Überweisung von Fachärzten für Innere Medizin und Chirurgie bieten wir eine Spezialsprechstunde für endokrinologische Erkrankungen (Schwerpunkt: Schilddrüse/Nebenschilddrüse) an. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.josephstift-dresden.de.

// Endokrinologische Operationen

- **Schilddrüsenerkrankungen** (Knotenstruma, diffuse Vergrößerung der Schilddrüse, Morbus Basedow) mit funktionsadaptierter bis totaler Schilddrüsenentfernung
- **Rezidivstrumen** (Wiederholungseingriffe an der Schilddrüse)
- **Nebenschilddrüsenerkrankungen: chirurgische Behandlung des primären Hyperparathyreoidismus mit Entfernung einzelner vergrößerter Nebenschilddrüsen**
- **Alle Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenoperationen werden unter Anwendung der intraoperativen Funktionsprüfung der Stimmbanderven (Neuromonitoring) durchgeführt**
- **Nebennierenerkrankungen: offen chirurgische oder minimal invasive (Bauchspiegelung) Entfernung der jeweiligen Nebenniere**

// Bruchoperationen (Hernienchirurgie)

- **Leistenbruchoperationen in offener (Shouldice, Lichtenstein) mit und ohne Netzeinlage und in laparoskopischer (Bauchspiegelung) Technik (TAP/TEP) stets mit Netzeinlage**
- **Bruch- und Narbenbruchoperationen mit plastischer Defektdeckung oder Netzeinlage (Stoppa, Stoppa-Rives)**

// Chirurgie der Refluxerkrankung (GERD)

- **Rekonstruktion des Speiseröhrenverschlusses durch Manschettierung des Magens (Fundoplikatio nach Nissen oder Toupet) in der Regel in minimal invasiver Technik (Bauchspiegelung)**

// Chirurgie von Dickdarmentzündungen

- **Dickdarmsegmententfernung in offener oder minimal invasiver Technik (Bauchspiegelung) bei Divertikulose/ Divertikulitis**
- **Darmteilresektionen, Entfernung von Verengungen oder Fisteln bei Morbus Crohn**
- **Operative Behandlung der Colitis ulcerosa**

// Chirurgie des Gallensteinleidens

- **Gallenblasenentfernung in der Regel in minimal invasiver Technik (Bauchspiegelung), nach Befund auch in offener chirurgischer Technik**

// Krampfaderoperationen (Varizenchirurgie)

- **Entfernung von Stamm- und Nebenastvarizen**

// Enddarmkrankungen (Proktologie)

- **Spaltung von Abszessen und Fisteln im Enddarmbereich**
- **Operative Versorgung des Hämorrhoidalleidens in klassischer Technik oder Staplertechnik nach Longo**

// Implantationen von

- **Herzschrittmachern: Ein- und Zweikammersystem**
- **Aggregatwechsel (auch ambulant)**
- **Portsystemen zur Chemotherapie oder Ernährung**

